

Jahresrückblick 2025

AMEOS

Senioren Wohnsitz Ratzeburg

DAS JAHR 2025

Von Rosenmontag,
Countrygrillen bis Adventsbasar

UNSER TEAM

Teamgeist trifft Feingefühl

AUS UNSEREM HAUS

Lieblingsrezepte

Boccia- und Kunstgruppe

PROJEKTE IM HAUS

Unsere summenden Mitbewohner



Therapie und Wellness für alle!

Behandlungen
über alle
Krankenkassen
und privat
abrechenbar!



MediVitalle ist das professionelle, ganzheitliche Zentrum für jeden, der gesund bleiben oder werden möchte: Mehr als eine Praxis für Krankengymnastik, mehr als ein Fitness-Studio und mehr als ein Bewegungsbad! Profitieren Sie von der Kombination aus Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie sowie Fußpflege und Kosmetik.



Therapie Krankengymnastik (KG), Bobath-Therapie, Manuelle Therapie, Gerätegestützte KG, Einzel- und Gruppentherapie im Wasser, Lymphdrainage, Massage, Logopädie, Stimmtraining, Ergotherapie, Hirnleistungs- und Alltagstraining

Wasser Aquafitness, Aquawellness für Leib & Seele:
Im 30°C warmen Schwimmbecken oder in unserem Whirlpool!



Fitness Herz, Kreislauf, Kraft und Ausdauer beim individuellen Gerätetraining oder gemeinsam mit Trend-Sport trainieren.

Wellness Lebensfreude und ein gutes Körpergefühl spüren!
In der Sauna, im Schwimmbad oder bei einer entspannenden chinesischen Tuina- oder einer Aroma-Massage.

AMEOS Therapiezentrum Ratzeburg – MediVitalle
im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg
Schmilauer Straße 108
23909 Ratzeburg
Tel. +49 (0)4541 13-3305
E-Mail: info.medivitalle.ratzeburg@ameos.de



Hier kommen Sie zur Website
des MediVitalle. Einfach mit
dem Handy einscannen.



Vor allem Gesundheit

ameos.eu

INHALT

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,



ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Es war ein Jahr voller Begegnungen, Erinnerungen und gemeinsamer Momente, die unseren AMEOS Senioren Wohnsitz mit Leben erfüllt haben.

Auch wenn ich nicht immer so viel Zeit im direkten Miteinander mit Ihnen verbringen kann, wie ich es mir wünsche, freue ich mich über jede Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, ein Lächeln zu teilen oder einfach zuzuhören. Diese Augenblicke zeigen mir immer wieder, was unser Haus im Kern ausmacht: eine Gemeinschaft, in der Herz, Erfahrung und Menschlichkeit zählen.

Das vergangene Jahr hat uns viele schöne Erlebnisse geschenkt: kleine und große Feste, kreative Nachmittage, gemeinsame Ausflüge und stille Momente des Erinnerens. Für all das bin ich sehr dankbar. Trotz der technischen Schwierigkeiten durch den IT-Angriff im Sommer konnten wir unseren Alltag weitgehend ohne größere Einschränkungen fortsetzen. Diese Erfahrungen haben uns einmal mehr gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist und wie viel wir zusammen bewirken können.

Mit diesem Magazin möchten wir gemeinsam auf das Jahr zurückblicken, auf bewegende, fröhliche und auch nachdenkliche Momente. Es ist ein Rückblick auf das, was unser Haus lebendig macht: das Miteinander und die vielen Geschichten, die darin weiterklingen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr, mit Gesundheit, Zuversicht und vielen schönen Momenten.

Ein Blick auf unser Jahr 2025	4
Ein buntes Jahr voller schöner Momente	7
Was summt denn da?	10
Teamgeist trifft Feingefühl	12
Rezept: Erdbeer-Tiramisu von Herrn Potratz	13
Ihre Lieblingsrezepte	14
Freizeit gemeinsam gestalten	16
Die Kunstgruppe bringt Farbe in den Alltag	17
Wie die Boccia-Gruppe entstanden ist	18
Willkommen im Senioren Wohnsitz	20
Wir sind Ihr Hausbeirat	21
In liebevollem Gedenken	22
Kreuzworträtsel	23

Impressum

Herausgeber:

AMEOS Pflegegesellschaft Südholstein mbH & Co.KG
Schmilauer Straße 108, 23909 Ratzeburg

Telefon: 04541 13-0

www.ameos.eu

Verantwortlich für den Inhalt i. S. d. P.:

Stephan Freitag, Katja Loesche (Geschäftsführung)

Redaktion: Avena Fendel, Björn Kessler, Annika Pick und

Petra Schoppenhauer

Telefon 04541 13-3248

E-Mail: annika.pick@ameos.de

Fotos: AMEOS, Adobe Stock, Canva

Grafische Ausführung: Annika Pick

Druck: AMEOS, Auflage: 1.000

Ihr Krankenhausdirektor

Nick Seidensticker

Krankenhausdirektor der AMEOS Einrichtungen
Ratzeburg

DAS JAHR IM RÜCKBLICK

Ein Blick auf unser Jahr 2025

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Angehörige, sehr geehrte
Interessentinnen und Interessenten,**



wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, dann sehe ich viele vertraute Gesichter, schöne Begegnungen und unzählige kleine Momente, die unseren Alltag bereichert haben. Es war ein Jahr ohne große Umbrüche, aber voller liebevoller Veränderungen. Ein Jahr, in dem Gemeinschaft, Herzlichkeit und Zusammenhalt im Mittelpunkt standen.

Miteinander mit Herz

Wie in jedem Jahr stand die Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus unseres Handelns. Viele persönliche Gespräche, gemeinsame Sitzungen mit dem Hausbeirat und kaum genutzte Beschwerdebögen zeigten: Im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg fühlt man sich wohl und gut aufgehoben. Und wenn doch einmal Herausforderungen auftauchten, wurden diese gemeinsam besprochen und gelöst – mit Herz, Geduld und einem offenen Ohr. Das Anliegen aller Mitarbeitenden des Senioren Wohnsitzes war und ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort zu gestalten, an dem sie sich zu Hause fühlen.

Unsere Werte Respekt, Toleranz, Freundlichkeit und Humor prägen unser tägliches Miteinander. In einer Welt, die nach wie vor von Unsicherheit und Konflikten geprägt ist, sind wir dankbar, dass es in unserer Gemeinschaft so gut funktioniert. Hier im Senioren Wohnsitz leben wir diese Werte Tag für Tag und da frage ich mich, wenn es hier im Kleinen geht, warum dann nicht auch im Großen.

Der neue Ernst Barlach Salon

Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir ein Herzensprojekt vollenden: die lang geplante Renovierung der „Alten Bibliothek“. Der Raum, in dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner gern zum Zeitung lesen, Klönschnack, Spielen oder zu gemeinsamen Veranstaltungen treffen, erstrahlt in neuem Glanz.

Mit neuem Teppichboden, frischen Bildern, liebevollen Details und neuem Namen, wurde aus dem vertrauten Ort ein echter Lieblingsraum, der Ernst-Barlach-Salon. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde nicht nur der Name gewählt, sondern auch ein Bezug zur Stadt Ratzeburg geschaffen. Die Kunstgruppe des Hauses stiftete ein Bild, das ein Werk des Ratzeburger Künstlers Ernst Barlach zeigt, ein Symbol für Verbundenheit und Kreativität. Auch andere Werke der Kunstgruppe fanden ihren Platz im Ernst-Barlach-Salon und können dort betrachtet werden. An dieser Stelle möchte ich mich hiermit nochmals ganz herzlich bei der Kunstgruppe für ihre Unterstützung bedanken.



DAS JAHR IM RÜCKBLICK



Björn Kessler, Leiter des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg, mit den Teamleiterinnen Heike Kröger, Liona Kröger und Inke Hickstein.

Zu Beginn des Jahres wurde das ehemalige, seit mehreren Jahren ungenutzte Bistro zu einem modernen Gymnastikraum umgebaut. Dort fand zunächst auch der montägliche Qigong-Kurs statt. Leider stellte sich heraus, dass die Akustik in diesem Raum nicht optimal auf die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt ist. Daher findet der Kurs nun in der gemütlichen Atmosphäre des Ernst-Barlach-Salons statt, ein Ort, an dem Bewegung und Entspannung in harmonischer Umgebung möglich sind. Dennoch bietet der neue Gymnastikraum eine wunderbare zusätzliche räumliche Möglichkeit, um aktiv zu bleiben, Kraft zu schöpfen und dem Alter mit Schwung und Lebensfreude zu trotzen.

Neue Gesichter und besondere Jubiläen

Auch in diesem Jahr durften wir wieder viele neue Gesichter begrüßen: 20 neue Bewohnerinnen und Bewohner sind im Laufe des Jahres eingezogen.

Ein besonderes Highlight war der 100. Geburtstag von Herrn Lothar Neumann, den wir im Mai gemeinsam gefeiert haben. Es war ein Tag voller Freude, Erinnerungen und Dankbarkeit. Ein Fest, das uns allen gezeigt hat, wie kostbar gemeinsame Lebenszeit ist.

Abschied und Erinnerung

Auch im Jahr 2025 mussten wir uns von einigen Bewohnern verabschieden, darunter waren Bewohnerinnen und Bewohner die 15 Jahre und länger im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg gelebt haben. Einige waren mit ihrer Persönlichkeit sehr präsent und bekannt; sie haben den Senioren Wohnsitz mitgeprägt. In Gedanken waren wir bei den Angehörigen. Durch unseren Trauertisch hatten sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Mitarbeitende die Möglichkeit, Abschied zu nehmen. Uns ist es wichtig, an den Trauerfeiern teilzunehmen, um uns im gemeinsamen Rahmen von den Verstorbenen verabschieden zu können.

Feste, Tanz und Lebensfreude

Natürlich durfte auch das Feiern nicht zu kurz kommen! Unser jährliches Grillfest stand diesmal unter dem Motto „Country“. Beim Lassowerfen und Hufeisenzielwurf konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihr Geschick unter Beweis stellen. Danach schmeckte allen das duftende Spannfelkel vom Spieß besonders gut. Zur Überraschung der Bewohnerinnen und Bewohner rundeten ein Pony und der bekannte Entertainer „Detlef Romey“ das Fest ab.

DAS JAHR IM RÜCKBLICK

Eine neue alte Tradition wurde ebenfalls wiederbelebt: der Tanztee am Nachmittag. Mit großer Begeisterung und erstaunlicher Ausdauer wurde das Tanzbein geschwungen. Ein Beweis dafür, dass Lebensfreude kein Alter kennt.

Sommer, Ausflüge und kleine Freuden

Der Sommer 2025 bescherte uns glücklicherweise nur wenige heiße Tage über 30 Grad. Dank der schattigen Plätze im Innenhof und der Klimatisierung des Ernst-Barlach-Salons konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner diese warmen Tage genießen.

Ein weiteres Highlight waren die Einkaufsfahrten zum EDEKA-Markt Söllau in Ratzeburg. Diese haben sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil unseres Wochenprogramms entwickelt. Begleitet von Herrn Ofenstein wird dort nicht nur eingekauft, sondern auch gelacht und geplaudert. Einkaufen kann eben richtig Freude machen. Ich suche noch nach der Freude und überlasse es lieber meiner Frau :-)

Blick nach vorn

Mit einem dankbaren Blick zurück planen wir bereits das kommende Jahr. Für 2026 ist vorgesehen, die teilweise älteren Fußbodenbeläge in den Bereichen S1 bis S5 zu erneuern. Außerdem möchten wir im Atrium S2 ein Goldfasanpärchen ansiedeln. Eine farbenfrohe Bereicherung, die sicherlich viele erfreuen wird.

Auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen, Ausfahrten und Konzerte geplant. Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner werden bei der Planung berücksichtigt.

Schlusswort

Wenn ich an 2025 denke, dann denke ich an viele herzliche Gespräche, an fröhliches Lachen in unseren Fluren, an die Musik beim Tanztee und an das Gefühl, dass wir hier alle ein Zuhause gefunden haben. Egal, ob Bewohnerin, Bewohner oder Mitarbeitende.

Es sind nicht die großen Umbrüche, die unser Leben prägen, sondern die kleinen Veränderungen, die mit Liebe, Gemeinschaft und Achtsamkeit gestaltet werden.

So blicken wir dankbar auf ein harmonisches Jahr 2025 zurück und mit Zuversicht auf das, was 2026 bringen wird.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Jahresrückblicks viel Freude.

Ihr Björn Kessler
Leiter des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg

**Niemand ist eine Insel, niemand ist ganz für sich.
Jeder Mensch ist Teil eines Kontinents, Teil des Festlandes.**

John Donne

Ein buntes Jahr voller schöner Momente



Das Jahr 2025 war wieder ein Jahr mit vielen schönen Veranstaltungen. Das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern aus Schwerin dürfen wir schon seit etlichen Jahren bei uns zum traditionellen Neujahrskonzert begrüßen. Erneut war das Konzert ein großartiger Auftakt unseres Veranstaltungsjahres. Dem begeisterten Publikum wurden nicht nur beliebte, altbekannte Märsche, sondern auch moderne Melodien aus Musicals und Filmmusiken präsentiert. Vor allem die Gesangseinlagen der Sängerin sorgten für stürmischen Applaus. Ich darf Ihnen an dieser Stelle verraten, dass Sie sich auch 2026 auf ein Konzert mit dem Polzeiorchester freuen dürfen!

Leisere, aber nicht minder hörenswerte Töne erklangen wenige Wochen später in unserem Foyer, als die Streicher des Bachorchesters Herzogtum Lauenburg für ein klassisches Konzert zu Gast waren. Das Laienorchester mit Musikerinnen und Musikern aus unserer Region überzeugte mit einem anspruchsvollen Programm, das besonders Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik begeisterte.

Diese kamen auch beim Konzert mit Tatjana Karpouk auf ihre Kosten. Die hochklassige Pianistin, die unserem Haus seit vielen Jahren verbunden ist, bestach erneut durch ihr virtuoses Spiel und eine charmante Moderation.



In eine ganz andere Stilrichtung geht es, wenn die „Schaalseejungs“ vor Ort sind. Sie sind inzwischen so etwas wie Stammgäste. Mit ihren Shantys, humorvollen Anekdoten und etwas Plattdeutsch schaffen sie es jedes Mal, die Alltagsorgen des Publikums für eine Weile zu vertreiben – und einen hartnäckigen Ohrwurm gibt es obendrein.

Ebenfalls ein vertrauter Gast ist der Ratzeburger Spielmannszug. In den Sommermonaten erfreut er die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Am Röpersberg und im Senioren Wohnsitz sowie die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit seinen Open-Air-Konzerten. Dabei entwickelt sich das Repertoire zunehmend von traditionellen Klängen hin zu populären Schlägern – sehr zur Freude aller Zuhörenden.

Doch es gab auch neue Gesichter. So zum Beispiel die Konzertpianistin Sona Asatryan, die ihr Publikum mit einem romantischen Programm kurz vor der Adventszeit verzauberte.

Nach einigen Jahren gab es 2025 wieder einen großen Tanztee im Senioren Wohnsitz. Zu flotter Musik konnten Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste ausgiebig das Tanzbein schwingen. Versprochen: Der nächste Tanztee wird nicht lange auf sich warten lassen.

VERANSTALTUNGEN



Natürlich bot das Jahr nicht nur musikalische Programmpunkte. Auch Lesungen und Vorträge fanden ihren Platz im Kalender – zu Themen wie „Insekten in unserer Region“, beliebten Reiseländern, komödiantischen Einlagen mit dem Möllner Autor Detlef Romey oder dem richtigen Umgang mit einer Vorsorgevollmacht. Kunstaussstellungen externer Künstlerinnen und Künstler wechselten sich mit denen unserer SWR-Kunstgruppe ab. Den Mitgliedern der Kunstgruppe, die auch erfolgreich im Rahmen von „Dörfer zeigen Kunst“ ausstellte, gilt hier ein ausdrücklicher Dank.

Beim großen Adventsbasar boten nicht nur externe Ausstellerinnen und Aussteller, sondern zunehmend auch Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende ihre liebevoll hergestellten Handarbeiten, Leckereien und Dekorationsartikel an. Das vielfältige Angebot lockte Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Umgebung an – und der Duft frisch gebackener Waffeln sorgte für erste Weihnachtsstimmung.

So sehr wir es genießen, unser Haus für Gäste zu öffnen, ist uns auch wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren Wohnsitzes unter sich feiern können. Bei vielen kleineren und größeren Festen wurde gelacht, geklönt und neue Kontakte geknüpft.

Auf den Neujahrsempfang im Januar, bei dem es mit dem Besuch des Bürgermeisters und der Geschäftsführung etwas offizieller zugeht, folgte schon bald der Rosenmontag, der sich auch hier im Norden wachsender Beliebtheit erfreut. Bei dieser Feier wurde ausgelassen getanzt und gefeiert – nicht zuletzt dank der fantasievollen Kostüme.

Den gemeinsamen Cocktailnachmittag konnten wir bei bestem Wetter in unserem Hofgarten genießen. Es ist einfach schön, im Sommer dort ein lauschiges Plätzchen am Teich zu finden und sich einen bunten Cocktail oder eine fruchtige Bowle in netter Gesellschaft schmecken zu lassen.



VERANSTALTUNGEN



Unser Country-Grillen musste zwar mehrfach verschoben werden, doch letztlich hatte der Wettergott ein Einsehen. Das Fest konnte stattfinden – zur großen Freude aller. Vom Essen bis zur Dekoration gab es viele Überraschungen unter dem Motto „Country und Western“.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt unseres Programms. Auch 2026 werden wir wieder viele Gelegenheiten haben, uns bei unterschiedlichsten Veranstaltungen zu begegnen und gemeinsam Spaß zu haben.

Ein großer Dank geht an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die unser Programm aktiv mitgestalten



– sei es durch Filmvorführungen, das Leiten einer Gymnastikgruppe, das Backen und Verkaufen von Waffeln bei Basaren und vieles mehr.

Sie zeigen uns damit, dass Ihnen – genauso wie uns – das angenehme Zusammenleben und die Gemeinschaft im Senioren Wohnsitz am Herzen liegen. Wir hoffen, weiterhin auf Ihre Unterstützung und vielleicht auch auf die Hilfe neuer Bewohnerinnen und Bewohner zählen zu dürfen.



Ihre Petra Schoppenhauer
Veranstaltungsleiterin



UNSERE NEUEN MITBEWOHNERINNEN

Was summt denn da?



Mit dem Jahresrückblick denken wir nicht nur an viele schöne Momente zurück, sondern informieren auch über spannende neue Entwicklungen in den AMEOS Einrichtungen Ratzeburg. Eine davon ist klein, fleißig und lebenswichtig für unsere Natur: die Honigbiene. Seit dem vergangenen Jahr summt es nämlich auf dem Gelände des AMEOS Reha Klinikums Ratzeburg – denn dort sind zehn Honigbienenvölker eingezogen. Die Bienen stammen von der Imkerei Tonia Abels aus Schattin und werden im Rahmen des Projekts „Therapeutisches Imkern“ gemeinsam mit Imkerinnen und Imkern betreut. Die Tiere fühlen sich zwischen Wiesen, Bäumen und den vielen Blüten rund um unsere Einrichtungen sichtlich wohl.

Therapie mit Bienen – Ruhe und Achtsamkeit

Das Therapeutische Imkern ist ein neues Angebot im AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden lernen dabei alles über das Leben der Honigbiene – von der Entwicklung im Stock bis zur Honigernte. Die Arbeit mit Bienen ist nicht nur interessant, sondern wirkt beruhigend und stärkend.

Kleine Tiere, große Wirkung

Bienen sind wahre Meisterinnen ihrer Zunft. Ein einziges Volk kann im Sommer bis zu 60.000 Tiere umfassen, die gemeinsam täglich viele Kilometer zurücklegen, um Nektar zu sammeln. Dabei bestäuben sie unzählige Pflanzen – ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Umwelt.

Im Bienenstock herrscht klare Ordnung: Die Königin legt täglich bis zu 2.000 Eier, während die Arbeiterinnen den Wabenbau, die Brutpflege und das Sammeln übernehmen. Die Drohnen, die männlichen Bienen, haben nur eine Aufgabe: die Begattung der Königin – und verlassen danach wieder das Volk. Ein faszinierendes Zusammenspiel, das perfekt organisiert ist und ohne Hierarchie funktioniert.



UNSERE NEUEN MITBEWOHNERINNEN



Unser eigener Honig

Im Lauf ihres Lebens produziert eine Biene ein bis zwei Teelöffel Honig. Um 500 g Honig zu produzieren, müssen Bienen etwa 2 Millionen Blüten besuchen und gemeinsam eine Flugstrecke von rund 120.000 km zurücklegen – das entspricht drei Erdumrundungen!

Im Sommer konnten die Imkerinnen und Imker bereits die erste Honigernte feiern. Der Honig unserer Ratzeburger Bienenvölker ist besonders aromatisch und steht für Regionalität und Nachhaltigkeit. Ob auf dem Frühstücksbrötchen oder im Tee: Der Honig schmeckt nicht nur gut, sondern trägt auch die Handschrift unserer Region.

Eine kleine Ausstellung lädt zum Staunen ein

Damit auch Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, die Bienenwelt besser kennenlernen können, wurde im Eingangsbereich des Senioren Wohnsitzes eine liebevoll gestaltete Vitrine aufgebaut.

Dort können Sie Fotos vom Therapeutischen Imkern, typische Imkerutensilien wie Smoker, Imkerbesen und Wabenrahmen sowie Infokarten über den Bienenstand, das Schwärmen und die Aufgaben im Bienenvolk entdecken.

Ein Blick in die Ausstellung lohnt sich: Sie zeigt, wie faszinierend und vielseitig das Leben dieser kleinen Insekten ist – und wie eng ihr Dasein mit unserem Alltag verbunden bleibt.

Ein Projekt, das Freude schenkt

Das Bienenprojekt verbindet auf besondere Weise Therapie, Umweltbewusstsein und Gemeinschaft. Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden erfahren durch das Imkern Ruhe und Konzentration, und wir alle profitieren von den süßen Ergebnissen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Vielleicht hören Sie es bei einem Spaziergang über das Gelände schon leise summen. Dann wissen Sie: Unsere neuen Nachbarinnen sind wieder fleißig unterwegs.

Honig wohnt in jeder Blume, Freude an jedem Orte, man muss nur, wie die Biene, sie zu finden wissen.

Heinrich von Kleist

UNSER TEAM

Teamgeist trifft Feingefühl – Raphael Potratz und sein beliebtes Erdbeer-Tiramisu



Seit 2018 ist Herr Potratz Teil der AMEOS Einrichtungen Ratzeburg – einigen von Ihnen ist er sicherlich noch gut aus seiner Zeit in der Küche des Senioren Wohnsitzes vertraut. Mit seiner freundlichen, ruhigen Art und seinem Gespür für gutes Essen hat er damals wie heute viele Menschen begeistert.

Nach mehreren Jahren als Produktionsleiter in der Hauptküche wechselte er im April 2025 in das Reha Klinikum, wo er nun als Teamleiter der Verteilerküche verantwortlich ist. Dort sorgt er gemeinsam

mit seinem Team dafür, dass die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden täglich frisch und zuverlässig versorgt werden. Durch seine langjährige Erfahrung kennt er die Abläufe in beiden Häusern genau – und weiß, dass gute Küche vor allem von Zusammenarbeit, Planung und Leidenschaft lebt.

Sein beruflicher Weg begann in der gehobenen Gastronomie auf Sylt, wo er früh lernte, wie wichtig Qualität, Detailgenauigkeit und ein freundlicher Service sind. Verschiedene Stationen führten ihn anschließend in unterschiedliche Küchenkonzepte und kulinarische Welten, bevor er schließlich in Ratzeburg seine berufliche Heimat fand. Vielleicht erinnern sich manche von Ihnen noch an Begegnungen aus früheren Jahren, als er in der Küche Ihres Hauses mitgearbeitet hat und so manchen beliebten Klassiker auf die Teller zauberte. Geprägt hat ihn auch sein Zivildienst bei der Diakonie in Güstrow, wo er nicht nur als Koch, sondern auch im Garten und in der direkten Arbeit mit Menschen eingesetzt war. Diese Erfahrungen haben ihn nachhaltig begleitet und tragen bis heute zu seiner wertschätzenden Art im beruflichen Alltag bei.

Neben seinem beruflichen Engagement hat Herr Potratz viele Leidenschaften, denen er sich in seiner Freizeit widmet: die Fotografie, modernste Technik, gute Filme oder die ruhige Gartenarbeit hinter dem Haus. Und wenn es ihn weiter hinauszieht, schnorchelt er gern – ein wunderbarer Ausgleich zur lebhaften Atmosphäre in einer Großküche.

Besonders freut uns aber, dass Herr Potratz für die Leserinnen und Leser des Jahresrückblicks ein kleines kulinarisches Dankeschön mitgebracht hat: das Erdbeer-Tiramisu! Viele von Ihnen haben es damals gelobt oder sogar nach dem Rezept gefragt – und nun verrät er es gern. Das fruchtige Dessert verbindet Cremigkeit mit sommerlicher Leichtigkeit und ist sowohl zu festlichen Anlässen als auch für gemütliche Nachmittage ideal geeignet.

ZUM NACHBACKEN

Das Rezept zum Erdbeer-Tiramisu



Besonders in Erinnerung blieb vielen das Erdbeer-Tiramisu, das Herr Potratz beim 50-jährigen Jubiläum des AMEOS Senioren Wohnsitzes zubereitete. Das Dessert kam so gut an, dass es seither immer wieder von Ihnen gewünscht wird – und so teilen wir hier gern das Rezept:

Erdbeer-Tiramisu (ohne Ei) – für 6 Personen

Zutaten:

- Eine Schale Erdbeeren zum Dekorieren
- 500 g Speisequark
- 500 g Mascarpone
- 200 ml geschlagene Sahne
- 200 g Zucker
- 150 g - 200 g Löffelbiskuit
- 25-50 g Vanille Zucker (oder 2 Vanillestangen)
- 150 g Erdbeerfrucht püriert (selbst gekocht, oder die gute Erdbeermarmelade geht auch)
- 150 – 200 ml Espresso oder warmer Kaffee
- Etwas Kakaopulver (Ein Sieb zum Streuen)
- Optional: Physalis und Minze zur Garnitur

Zubereitung:

1. Mascarpone und Quark zusammen mit dem Zucker glattrühren, bis keine Zuckerkristalle mehr da sind. Erdbeerfrucht oder Marmelade unter die Masse rühren. Zum Schluss die geschlagene Sahne unterheben, und die Masse kühl stellen.
2. Löffelbiskuit in Kaffee tunken und zügig in die Form verteilen, sodass der Boden belegt ist.
3. Dann die gekühlte Quark-Erdbeer-Masse ca. 1 bis 2 cm hoch verteilen und glattstreichen.
4. Diesen Schritt noch einmal wiederholen.
5. Zum Abschluss das Kakaopulver durch ein Sieb streuen, sodass alles gut bedeckt ist.
6. Die Form vor dem Servieren eine Stunde kühlstellen.
7. Für die Garnitur können jetzt ein paar Erdbeeren geputzt und halbiert werden. Wahlweise mariniert oder Natur. Tipp: Mit etwas Erdbeerfrucht marinieren. Physalis und Minze kann man auch optional als Garnitur dafür nehmen.

**Fertig ist das Erdbeer-Tiramisu.
Guten Appetit!**

IHRE LIEBLINGSREZEPTE

Tradition trifft Saison: Bewohnerinnen und Bewohner verraten ihre Lieblingsrezepte



Das ganze Jahr über hat jede Jahreszeit ihren eigenen Geschmack – frische Frühlingsaromen, sonnige Sommerfrüchte, herbstliche Wohlfühlküche und winterliche Genüsse, die Herz und Seele wärmen.

Unsere Seniorinnen und Senioren wissen das nur zu gut: Sie haben ihre liebsten Rezepte aus der Schublade geholt – erprobt, verfeinert und über viele Jahre hinweg mit Begeisterung weitergegeben.

Diese und viele weitere leckere Rezepte wurden der Redaktion in den vergangenen Wochen zugesendet. Gerne veröffentlichen wir die Rezepte, die es leider nicht in den Jahresrückblick geschafft haben, nach und nach in unserem beliebten Klönsnack (ein interner Rundbrief, welcher wöchentlich erscheint).

Frühlingsrezept Ursula Rathjen empfiehlt: Schweizer Äplli-Makron

Zutaten für 4 Personen:

- 4–6 Kartoffeln
- 250 g Nudeln
- 200 ml Sahne
- 100 ml Milch
- 200 g geriebener Käse
- 2–3 Zwiebeln
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

1. Die Kartoffeln kochen, pellen, in Würfel oder Streifen schneiden.
2. Die Nudeln ebenfalls kochen.
3. Zwiebeln schneiden und kurz anbraten.
4. Anschließend alle Zutaten gut vermischen, in eine Auflaufform geben und mit 100 g geriebenem Käse bestreuen.
5. Umluft-Backofen bei 180° ca. 40–50 Min. backen.
6. Evtl. 150 g durchw. Speck in dünnen Scheiben knusprig braten und darüber geben.

Dazu gibt es warmes Apfel-Kompott mit einem Schuss Calvados.

Sommerrezept Angela Feind empfiehlt: Quark-Nudel-Auflauf

Zutaten: (Angaben pro Person)

- 1 Eiweiß
- 1 Eigelb
- 100 Gramm Sahne-Quark
- 1 Teelöffel Butter
- 1 gestrichener EL Zucker
- 1 EL Rosinen
- 1 EL Zitronensaft
- Vanillezucker (auch mit einer Prise Zimt lecker)
- 50 Gramm weichgekochte Bandnudeln

Zubereitung:

1. Das Ei trennen und das Eiweiß steif schlagen. Den Eischnee in den Kühlschrank stellen.
2. Sahne-Quark, Butter, Zucker und Eigelb verquirlen. Dazu Rosinen, Zitronensaft und Nudeln verrühren. Dann den Eischnee unterziehen.
3. Alles in eine eingefettete Auflaufform geben. Bei 175 Grad Umluft ca. 25–30 Minuten backen.

IHRE LIEBLINGSREZEPTE

Herbstrezept Barthold Dunkler empfiehlt: Scharfer Chinakohl (koreanisch)

Zutaten:

- 150 g Schweinefilet
- 350g Chinakohl
- 1-2 Möhren
- 1 kleine Porree-Stange
- Sojasauce
- Sambal Oelek
- 2 EL Erdnuss- oder Raps-Öl

Zubereitung:

1. 150g Schweinefilet 1 Stunde im Eisfach einfrieren, dann mit einem scharfen Messer in sehr dünne Scheiben schneiden.
2. Ca. 350g Chinakohl (=1 kleiner Kopf ohne Strünke) in mundgerechte Streifen zerteilen, 1-2 Möhren in möglichst dünne Scheiben schneiden, 1 kleine Porree-Stange (ohne das Grüne) in Ringe schneiden.
3. 2 EL Erdnuss- oder Raps-Öl in der Pfanne erhitzen und das Schweinefleisch darin bei starker Hitze unter Rühren etwa 2 Minuten braten. Raus und beiseite stellen.
4. Bratsatz in einen größeren Topf geben und noch 1 EL Öl dazu. Porree-Ringe, Möhrenscheiben und nach Geschmack 1-2 Knoblauchzehen in dünnen Scheiben darin etwa 2 Minuten braten, dann die Kohlstreifen hinein. Der Topf ist dann vermutlich randvoll – macht aber nichts – der Kohl fährt stark zusammen. Ca. 5 Minuten garen, dabei ab und zu umrühren. Jetzt Fleisch wieder dazugeben.
5. 2 EL Sojasauce und 2 mehr oder weniger gehäufte TL Sambal Oelek zum Würzen dazu plus evtl. 1 TL Speisewürze (FONDOR, gekörnte Brühe o.ä.).
6. Noch mal ein paar Minuten weiter garen, bis die Möhren halb weich sind (=probieren!). Servieren.

Reicht gut für zwei Personen. In Korea isst man dazu Reis. Kartoffelpüree geht aber auch!

Winterrezept Siegfried Klitzke empfiehlt: Schweine-Filet á la Siggi

Zutaten für 4 Personen:

- 2 ganze Schweinefilets
- 350 g „Bavaria-Blue“ Blauschimmelkäse, 70 % F. i. Tr.
- ¼ Liter heißes Wasser
- 1 Brühwürfel oder 1 Teelöffel Instant-Brühe
- 1 Becher (200 g) süße Sahne
- Oregano
- ggf. 2-3 Teelöffel Speisestärke oder Soßenbinder

Zubereitung:

1. Die geputzten und gehäuteten Schweinefilets in der Pfanne kräftig anbraten, bis sie rundherum braun sind. Die Filets aus der Pfanne nehmen und in Alufolie eingewickelt warm stellen.
2. Den Bratensatz mit dem heißen Wasser ablöschen und den Brühwürfel oder die Instant-Brühe im Fond auflösen. Anschließend den Käse in Scheiben in den Bratenfond geben, mit der Gabel zerdrücken und verrühren, bis er sich aufgelöst hat. Die Sahne hinzugeben (die Soße darf jetzt nicht mehr aufkochen!) und das Ganze mit reichlich Oregano abschmecken (bitte weder Salz noch Pfeffer hinzufügen).
3. Die Filets in daumendicke Scheiben schneiden, in die Pfanne hinzugeben und ca. 5 Minuten ziehen lassen.

Dazu schmeckt Baguettebrot oder Kartoffelgratin.

FREIZEIT GESTALTEN

Unsere Freizeit – gemeinsam aktiv gestalten!

Bei uns im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg gestalten Sie selbst, was im Alltag passiert. Ihre Ideen, Ihre Interessen und Ihr Engagement machen unser Haus zu einem lebendigen Ort, an dem man sich wohlfühlt.

Viele von Ihnen nehmen regelmäßig an den Boccia-Runden teil – manche schon seit Jahren, andere erst seit Kurzem. Doch ganz gleich, ob Sie gewinnen oder einfach nur die Gemeinschaft genießen möchten: Das fröhliche Miteinander, das Lachen und die kleinen sportlichen Herausforderungen sorgen immer wieder für gute Stimmung.

Neben den Bewegungsangeboten spielen auch kulturelle und gesellige Aktivitäten eine wichtige Rolle. Vielleicht singen Sie gerne im Chor, tauschen sich beim Spiel- und Klönnachmittag aus oder unternehmen einen gemütlichen Spaziergang mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Viele entdecken dabei neue Interessen oder vertiefen liebgewonnene Hobbys. Besonders schön ist, dass immer wieder neue Ideen von Ihnen selbst kommen – und wir gemeinsam überlegen, wie wir diese umsetzen können.

So wächst unser Freizeitprogramm stetig weiter und bleibt abwechslungsreich und persönlich.

Einen guten Überblick über die regelmäßigen Angebote finden Sie im Kalender auf dieser Seite. Er zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Aktivitäten an welchen Tagen stattfinden.



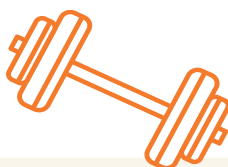
Montag

- Gedächtnistraining
- Qigong
- Boccia



Dienstag

- Sitzgymnastik



Mittwoch

- Kunstgruppe
- Boccia



Donnerstag

- Wassergymnastik
- Kegeln bzw. Bingo
- Gottesdienst



Freitag

- Gymnastik
- Chorprobe



Samstag

- Spielen und Klönen am Nachmittag



Die Kunstgruppe bringt Farbe in den Alltag



Die Kunstgruppe ist ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und den Alltag für eine Weile hinter sich lassen kann. In gemütlicher Atmosphäre treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner, um gemeinsam zu malen, zu zeichnen oder einfach einer entspannten Beschäftigung nachzugehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man schon lange künstlerisch aktiv ist oder zum ersten Mal einen Pinsel in der Hand hält. Jede und jeder findet hier einen Platz, um sich auszuprobieren, Neues zu entdecken oder vertraute Techniken weiterzuentwickeln. Während die Farben auf dem Papier Form annehmen, entstehen oft schöne Gespräche und Momente des stillen Miteinanders – ein wertvoller Ausgleich im Alltag.

Besonders vielfältig sind die Motive, die in der Gruppe entstehen. Manche widmen sich zarten Aquarellen, andere malen lebendige Landschaften oder kleine Stillleben. Wieder andere finden Freude am abstrakten Ausdruck und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Die Kunstgruppe lädt ein, die eigene Kreativität zu pflegen, Talente wiederzuentdecken oder ganz neue Wege zu gehen – und das in einer herzlichen und unterstützenden Gemeinschaft.

Ein besonderer Höhepunkt ist dann die Vernissage, zu der alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich eingeladen sind. Dann werden die entstandenen Bilder präsentiert und bewundert.

Viele Werke schmücken später die Gänge unseres Hauses und bringen Farbe, Freude und Persönlichkeit in den Alltag. Jeder Spaziergang durch den Flur wird zu einem kleinen Ausstellungsbesuch – und die Bilder erinnern daran, wie viel Kreativität in Ihnen steckt.



FREIZEIT GESTALTEN

Wie die Boccia-Gruppe entstanden ist



Das Boccia-Spiel haben einige Bewohnerinnen und Bewohner im Frühjahr 2022 für sich entdeckt und ausprobiert. Daraus ist eine feste Gruppe geworden.

Jeden Montag treffen sich acht bis zehn Spielerinnen und Spieler zum Spiel mit den kleinen Kugeln. Um einen geordneten Ablauf der Spielrunden kümmert sich Spielleiter und Organisator Siegfried Klitzke.

Herr Klitzke berichtet:



„Im Sommer spielten wir zunächst draußen auf der Maibaumwiese mit den normalen Eisenkugeln. Das Spielfeld wurde mittels einer weißen Schnur auf dem Rasen dargestellt. Im Winter und bei schlechtem Wetter spielen wir drinnen auf dem Flur mit den speziellen Indoor-Bällen aus Stoff. Die Mitspielerinnen und Mitspieler der ersten Stunde waren: Ursula und Gerhard Rathjen, Annegret Wollnik, Rosi Weise, Christiane Bartelt und ich.

Das Spiel machte allen viel Spaß, war aber auf dem unebenen Rasen nicht optimal. Ein vernünftiger Boccia-Spielplatz musste her. Zusammen mit Herrn Kessler wurde überlegt, ob und wie sich unser Wunsch realisieren ließe.

Mit einer funktionellen Ausschreibung baten wir mehrere Unternehmen mit Spezialisierung auf Tief-, Straßen- und Kulturbau um ein Angebot. Parallel dazu kümmerten wir uns um die Finanzierung.

Wir sammelten Spenden, dachten über ein Darlehnsmodell nach und fragten die Verwaltung, mit welchem Betrag sich AMEOS beteiligen würde.

FREIZEIT GESTALTEN



Gleichzeitig gelang es Herrn Kessler, den Angebotspreis des preiswertesten Anbieters nochmals erheblich zu reduzieren. Damit war die Finanzierung sichergestellt. Eine geeignete Fläche war schnell gefunden und die Bauarbeiten konnten beginnen.

Am 27. Mai 2024 haben wir unseren neuen Spielplatz eingeweiht. Insgesamt spielen zurzeit zehn Spielerinnen und Spieler mit. Diese Anzahl ist optimal, weil wir sowohl für Indoor als auch für Outdoor die passende Zahl an Spielkugeln haben.

Für weitere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner mit Interesse am Boccia hat sich eine neue Gruppe mit eigenen Spielregeln gebildet. Dort sind auch Spielerinnen und Spieler dabei, die wegen eines Handicaps auf Hilfe angewiesen sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer helfen sich gegenseitig. Die Gruppe wird von Helmut Wenske begleitet.“

Aus dem gemeinsamen Engagement ist ein fester Bestandteil unseres Hauslebens entstanden, der Freude und Gemeinschaft schenkt.



FOTOSERIE

Willkommen im Senioren Wohnsitz



So schön modern und gleichzeitig einladend gemütlich richten unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihre Apartments im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg ein. Ganz nach individuellem Geschmack und persönlichen Bedürfnissen.

Im AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg gibt es verschiedene Varianten von Apartments mit ein bis drei Zimmern und ganz unterschiedlichen Grundrissen. Auf Ihren Wunsch hin können diese individuell gestaltet werden, so dass Ihr neues Zuhause ganz Ihren Vorstellungen entspricht.

Die großen Fenster ermöglichen aus jedem Apartment einen Blick in die Natur und sorgen für helle und freundliche Räume. Durch Pflanzkästen auf dem Balkon oder auf der Terrasse haben Sie die Möglichkeit, Ihre ganz persönliche Blumenwiese oder einen Kräutergarten anzulegen.

Weiterhin ist der AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg barrierearm gestaltet, so dass Sie auch mit Einschränkungen in der Mobilität alle Bereiche erreichen können.

Sollten Sie Fragen hinsichtlich der Gestaltung Ihres bestehenden oder zukünftigen Apartments haben, sprechen Sie uns gerne an und lassen Sie sich von unseren Ideen und Erfahrungen inspirieren.



Wir sind Ihr Hausbeirat



Brigitte Quitschau



Helmut Wenske



Helga Vierhaus



Käthi Elwardt



Beate Krüger



Dorathea Petersen

Wir sind der Hausbeirat des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg und möchten Ihnen auf dieser Seite einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2025 geben. Der Hausbeirat setzt sich aus Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen, die sich freiwillig engagieren. In dieser Besetzung sind wir nun schon im zweiten Jahr aktiv und freuen uns, dass alle Mitglieder weiterhin dabei sind.

Unser Gremium besteht aus sechs Vertreterinnen und Vertretern, die in verschiedenen Bereichen des Wohnsitzes wohnen. So können wir die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner im gesamten Wohnsitz gut vertreten. Zu unseren Aufgaben gehört es, die Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen, ihre Anliegen zu hören und ihnen bei Bedarf beratend zur Seite zu stehen. Außerdem sind wir Ansprechpartner für neu eingezogene Bewohnerinnen und Bewohner, die wir bei einem Neubewohner-Café kennenlernen dürfen.

Einmal im Monat treffen wir uns mit Herrn Kessler, Leiter des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg, um aktuelle Themen, Bauvorhaben und Anliegen der Bewohnerschaft anzusprechen. Diese Treffen finden in einer konstruktiven und zielorientierten

Atmosphäre statt. Dabei erhalten wir Informationen über geplante Veranstaltungen, Projekte und Renovierungen. Unsere Vorschläge und Meinungen werden ernst genommen und in Entscheidungen einbezogen. Auch persönliche Gespräche mit der Krankenhausdirektion zeigen, dass unsere Stimme Gewicht hat.

Ein Mitglied unseres Hausbeirats, Herr Wenske, ist auch als Bewohnerfürsprecher für die stationäre Pflege Haus Am Röpersberg tätig. Dadurch ist der Hausbeirat auch in anderen Bereichen der AMEOS Einrichtungen Ratzeburg gut vertreten.

Allgemein blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In vielen Gesprächskreisen und persönlichen Unterhaltungen haben wir gespürt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wohlfühlen und gut aufgehoben sind. Sollte es dennoch einmal Herausforderungen geben, nehmen wir diese ernst und bringen sie bei der Leitung ein, die sich bemüht, gemeinsam mit uns passende Lösungen zu finden.

Wir danken allen Bewohnerinnen und Bewohnern des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Jahr 2026.

UNVERGESSEN

In liebevollem Gedenken



**Am Ende bleibt nicht, was wir
besessen, sondern was wir gegeben
haben.**

unbekannt

Im AMEOS Senioren Wohnsitz erinnern wir uns in diesen Tagen an die Bewohnerinnen und Bewohner, die in den vergangenen Monaten von uns gegangen sind. Sie haben mit uns gelebt, gelacht, erzählt und gesungen – und vor allem haben sie gegeben: Zeit, Zuwendung, Freude und Wärme.

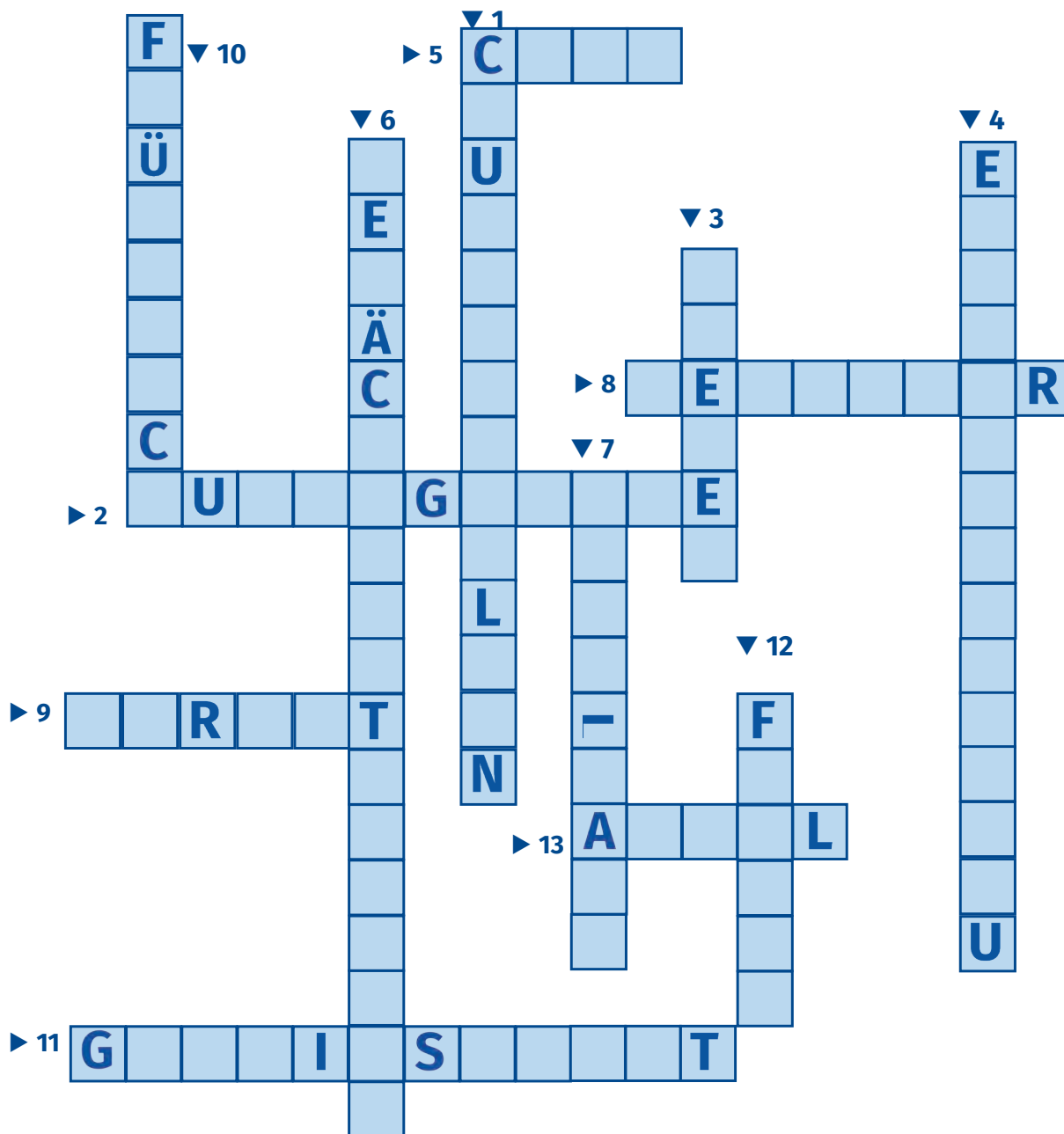
Jede und jeder von ihnen hat auf seine Weise Spuren hinterlassen – in Gesprächen am Esstisch, bei gemeinsamen Spaziergängen, beim Spielen, Lachen oder in einem freundlichen Blick im Vorübergehen. Diese Spuren bleiben – sie sind Zeichen gelebter Gemeinschaft und Menschlichkeit.

Der Abschied erfüllt uns mit Trauer, doch auch mit Dankbarkeit. Dankbarkeit für die vielen kleinen Gesten, für das Vertrauen, die Herzlichkeit und die Geschichten, die sie mit uns geteilt haben.

Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen. Möge ihnen die Gewissheit Trost spenden, dass ihre Liebsten hier nicht vergessen sind – dass sie weiterleben in unserer Erinnerung, in den Begegnungen und im Miteinander, das sie mitgestaltet haben.

Ihr Dasein war ein Geschenk. Und was sie gegeben haben, bleibt.

Kreuzworträtsel



Kennen Sie die Lösungen?

Horizontal ►

- 2) Gemalt wird in der ...?
- 5) Wo wird gemeinsam gesungen?
- 8) Welcher Monat steht bei uns im Zeichen der Lichter?
- 9) Welche bunte Jahreszeit lädt zu Spaziergängen ein?
- 11) Was verbindet uns im Senioren Wohnsitz?
- 13) Welches Tier hört man manchmal im Garten schimpfen?

Vertikal ▼

- 1) Bei dieser Feier war sogar ein Pony zu Besuch!
- 3) Unsere summenden Mitbewohnerinnen
- 4) Die Lieblingsnachtspeise beim Jubiläumssessen
- 6) Wo wird fleißig gerätselt und trainiert?
- 7) Wie heißt der Treffpunkt für Kaffee und Kuchen?
- 10) Womit startet der Tag besonders gemütlich?
- 12) Wie nennen wir kleine Glücksmomente im Alltag?

